

Beschlussvorlage

Federführende Stelle: 201 Sachbearbeitung: Rappenecker	Drucksache Nr.: 163/2023 Az.:
---	----------------------------------

An der Vorlagenerstellung beteiligte Stellen

602 / BGL / ZS02

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	11.09.2023	vorberatend	nichtöffentlich	
Ortschaftsrat Langenwinkel	17.10.2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Sulz	19.10.2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Kippenheimweiler	04.10.2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Mietersheim	26.10.2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Hugsweiler	Oktober 2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Kuhbach	Oktober 2023	vorberatend	öffentlich	
Ortschaftsrat Reichenbach	Oktober 2023	vorberatend	öffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	06.11.2023	vorberatend	öffentlich	
Gemeinderat	20.11.2023	beschließend	öffentlich	

Betreff:

Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren
- Bestattungsgebührenordnung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr beschließt die Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren - Bestattungsgebührenordnung – nach Maßgabe des angeschlossenen Entwurfs (Anlage 1).

Zusammenfassende Begründung:

Die Bestattungsgebührenordnung wurde zuletzt zum 01.03.2017 angepasst. Die stark gestiegenen Personalaufwendungen sowie gestiegene Sachaufwendungen und die Entwicklung des Nutzungsverhaltens machen eine Gebührenanpassung erforderlich.

Die Neukalkulation berücksichtigt rechtliche Änderungen sowie die Neuerungen durch das neuen kommunale Haushaltsrecht (NKHR).

Sachdarstellung

Aktuelle Situation und Handlungsnotwendigkeit:

Das Kommunalabgabengesetz fordert eine rechtssichere und betriebswirtschaftlich exakte Kalkulation der Friedhofsgebühren. Hierfür sind umfassende rechtliche, finanzielle und betriebswirtschaftliche Kenntnisse erforderlich. Gerade bei der Friedhofsgebühr sind hierbei einige Besonderheiten zu beachten. Die rechtlichen Anforderungen und das Bestattungsverhalten ändern sich fortlaufend und stellen die Gemeinden vor immer größere Herausforderungen. Aus Gründen der Rechtssicherheit aufgrund der komplexen Materie im Bestattungswesen bzw. Friedhofsbereich wurde die Gebührenkalkulation durch ein externes Beratungsbüro mit weitreichenden Erfahrungen bei der Gebührenkalkulation im Friedhofsbereich vorgenommen.

Hinsichtlich der Rechtsgrundlagen, der Kostenermittlung sowie die Gebührenbemessung wird auf die Kalkulation der Kommunalberatung Allevo verwiesen (Anlage 4).

Die Änderung der Bestattungsgebührenordnung umfasst eine Aktualisierung der Gebührentatbestände und die Anpassung der Gebühren. Insbesondere wurden folgende Änderungen vorgenommen:

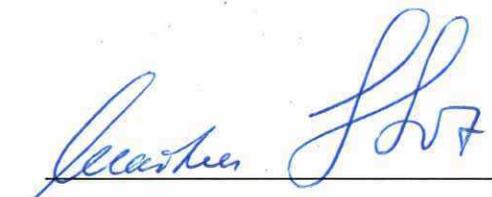
- Bei der Kalkulation der Bestattungsgebühren wurde von dem grundsätzlichen Ziel der vollen Kostendeckung ausgegangen.
- Die Zuschläge für Trittplatten an Reihen- Wahl- und Urnengrabstätten entfallen, da Grabfelder mit Trittplatten nicht mehr angelegt werden.
- Die Zuschläge für Stelen und Kissensteine an Urnennischen entfallen, da bereits alle vergeben sind und in absehbarer Zeit keine neuen Stelen und Kissensteine angeboten werden können.
- Der Zuschlag für die Schrifftafel bei Baumbestattungen entfällt. Stattdessen wurde als Gebührentatbestand die Position „Kosten Grabmal bei Baumbestattung“ neu aufgenommen.
- Bei den Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten in den Stadtteilen wurden – wie bisher – die Gebühren entsprechend einer Wahlgrabstätte in oberer Lage auf dem Bergfriedhof festgesetzt. Neu aufgenommen wurden die Positionen „Einzelwahlgrab doppeltief“ und „Doppelwahlgrab doppeltief“, um die tatsächlichen Verhältnisse besser abbilden zu können, da nicht auf allen Friedhöfen eine Tiefenbestattung möglich ist.
- Die Zuschläge für die Grabmale auf der Urnengrabstätte Friedhof Kuhbach entfallen, da die Grabmale alle bereits veräußert wurden. Die zwischenzeitlich neu geschaffenen Grabmale sind einheitlich, der Zuschlag für diese bemisst sich nach II. C. 3. der Bestattungsgebührenordnung.
- Die Gebührenposition Orgelspiel entfällt, da dies direkt durch den Bestatter organisiert wird.
- Die Sondergebühren für das Abräumen von Wahlgrabstätten entfallen, da das Abräumen durch die Nutzungsberechtigten selbst vorgenommen wird oder von diesen durch einen privaten Dienstleister veranlasst wird.

Unter dem Aspekt der zukünftigen Anwendung des neuen Umsatzsteuerrechts § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) wurden sämtliche Einnahmen des Friedhofs- und Bestattungsamtes auf eine mögliche Umsatzsteuerbarkeit und evtl. damit einhergehende Steuerpflicht geprüft. Die Steuerbarkeit setzt voraus, dass grundsätzlich eine unternehmerische Tätigkeit nach UStG vorliegt. Sofern dies der Fall ist und keine Ausnahmetatbestände des § 2b UStG greifen, sind die einzelnen Tätigkeiten auf Steuerpflicht zu prüfen.

Die Überlassung der Grabnutzungsrechte von regulären Grabstätten (räumlich abgrenzbare, individualisierte Parzellen unter Ausschluss Dritter) wird in der privaten Wirtschaft als steuerfreie Vermietung subsumiert. Aufgrund dessen und durch die Regelung auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Satzung in öffentlich-rechtlicher Handlungsform greift bei einem Großteil der Einnahmen ein Ausnahmetatbestand des § 2b UStG. Bei den Grabnutzungsrechten anonymer Urnenreihengräber, Baumwahlgräbern inkl. den damit verbundenen Grabmalkosten sowie Urnensammelgräbern liegen jedoch mangels Individualisierung und Abgrenzbarkeit grundsätzlich umsatzsteuerpflichtige Leistungen vor. Ebenso wird bei der Verlängerung der Nutzungsrechte der besagten Gräber verfahren. Bei dem Verkauf von Notkreuzen fällt unter Anwendung des § 2b UStG ebenfalls die gesetzlich geltende Umsatzsteuer an. Die in der Bestattungsgebührenordnung genannten Beträge gelten als Nettobeträge und erhöhen sich, sofern die Leistungen zukünftig einer Steuerpflicht unterliegen, um die gesetzlich geltende Umsatzsteuer.

Die Verwaltung empfiehlt eine sozialverträgliche Gebührenanpassung in **zwei Stufen** gem. beigefügter Bestattungsgebührenordnung (Anlage 1). Der Vorschlag sieht vor ab dem 01.01.2024 die Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren in der ersten Stufe unter Berücksichtigung eines Gesamt-Kostendeckungsgrades von 80 Prozent festzusetzen. In der zweiten Stufe werden die Grabnutzungs- und Bestattungsgebühren ab dem 01.01.2026 unter Berücksichtigung eines Gesamt-Kostendeckungsgrad von 90 Prozent festgesetzt. Ausgenommen hiervon sind die Friedhofsgebühren für die Überlassung einer Reihengrabstätte an Kinder, für welche eine ermäßigte Gebühr berücksichtigt wird. Die prognostizierten Mehreinnahmen belaufen sich auf ca. 90 Tsd. Euro jährlich ab 2024 und weitere 130 Tsd. Euro – insgesamt 220 Tsd. Euro - jährlich ab 2026.

- Anlage 1 Bestattungsgebührenordnung
- Anlage 2 Synopse
- Anlage 3 Interkommunaler Vergleich
- Anlage 4 Gebührenkalkulation



Markus Ibert

Oberbürgermeister



Markus Wurth

Stadtkämmerer

Erwartete finanzielle und personelle Auswirkungen:

- Die Maßnahme hat keine finanziellen oder personellen (i.S.v. Personalmehrbedarf) Auswirkungen

- Die finanziellen/personellen Auswirkungen können aufgrund ihrer Komplexität nicht sinnvoll in der Übersichtstabelle dargestellt werden und sind daher in der Sachdarstellung oder als Anlage beigefügt
- Die einmaligen (Investitions-)Kosten betragen weniger als 50.000 EUR und die dauerhaft entstehenden Folgekosten inklusive der Personalmehrkosten betragen jährlich weniger als 20.000 EUR
- Die einmaligen (Investitions-)Kosten betragen mehr als 50.000 Euro und/oder die dauerhaft entstehenden Folgekosten inklusive der Personalmehrkosten betragen jährlich mehr als 20.000 Euro

Einmalige (Investitions-)Kosten	2022	2023	2024	2025	2026 ff.
	in EUR				
Aufwand / Einmalig verminderter Ertrag / Investition / Auszahlung					
Ertrag / Einmalig verminderter Aufwand / Zuschüsse / Drittmittel (ohne Kredite)					
SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)					
Jährliche Folgekosten	Jährlich ab Inbetriebnahme / nach Abschluss der Maßnahme in EUR				
Aufwand (inkl. dauerhafter Personalmehrkosten) / Verminderung von Ertrag					
Ertrag / Verminderung von Aufwand	90.000 Euro ab 2024 / 220.000 Euro ab 2026				
SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	90.000 Euro ab 2024 / 220.000 Euro ab 2026				
Davon: Dauerhafter Personalmehrbedarf Stellenbezeichnung, Umfang	Entgelt-/ Besoldungsgruppe	Jährlicher Arbeitgeberaufwand (Lohn- und Nebenkosten) in EUR			
1.					
2.					
		SUMME			

Finanzierung:

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan berücksichtigt?		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten	<input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten	<input type="checkbox"/> Nein
Ist die Maßnahme in der mittelfristigen Planung berücksichtigt?		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten	<input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten	<input type="checkbox"/> Nein

Begründung:**Anlage(n):**

- Anlage 1 Satzung
- Anlage 2 Synopse
- Anlage 3 Interkommunaler Vergleich
- Anlage 4 Gebührenkalkulation

Die Mitglieder des Gremiums werden gebeten, die Frage der Befangenheit selbst zu prüfen und dem Vorsitzenden das Ergebnis mitzuteilen. Ein befangenes Mitglied hat sich in der öffentlichen Sitzung in den Zuhörerbereich zu begeben und in der nichtöffentlichen Sitzung den Beratungsraum zu verlassen. Einzelheiten sind dem § 18 Abs. 1-5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zu entnehmen.

ENTWURF

SATZUNG

der Stadt Lahr/Schwarzwald über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren

- Bestattungsgebührenordnung -

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231) sowie §§ 2, 13 und 14 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) hat der Gemeinderat der Stadt Lahr am 20.11.2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Bergfriedhofes, des Friedhofes Dinglingen, des Friedhofes bei der Stiftskirche und der Friedhöfe in den Stadtteilen Hugsweier, Kippenheimweiler, Kuhbach, Langenwinkel, Mietersheim, Reichenbach und Sulz sowie für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2

Gebührenschildner

- (1) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren, d. h. die Bestattungs-, die Friedhofs- und die Sondergebühren, ist verpflichtet, wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt. Somit sind Gebührenschuldner die Antragsteller, die Erben der Verstorbenen oder die zur Tragung der Bestattungskosten Verpflichteten.
- (2) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet
 1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
 2. wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3
Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebührenschuld entsteht
1. bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes.
 2. bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung.
- (2) Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe an den Gebührenschuldner fällig.

§ 4
Gebühren

Die Gebühren werden für alle städtischen Friedhöfe wie folgt festgesetzt:

Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr ab 01.01.2024	Gebühr ab 01.01.2026
I.	Bestattungsgebühren		
1.	Erdbestattungen		
1.1	Erwachsene und Kinder über 5 Jahre normaltiefes Grab	800,00 €	800,00 €
1.2	Erwachsene und Kinder über 5 Jahre Tiefgrab	940,00 €	940,00 €
1.3	Pauschale für die Bereitstellung je Sargträger (gilt nur für 1.1 und 1.2; in der Bestattungsgebühr nach 1.1 und 1.2 ist ein Sargträger der Stadt Lahr mit 3 Mitar- beiterstunden berücksichtigt)	56,00 €	56,00 €
1.4	Kinder von 0 - 5 Jahre und Totgeburten	460,00 €	460,00 €
2.	Feuerbestattungen		
2.1	Bestattungsordner bei einer Trauerfeier	170,00 €	170,00 €
2.2	Urnenbestattung		
2.2.1	Urnenbeisetzung Erdgrab	200,00 €	200,00 €
2.2.2	Urnenbeisetzung Nische	140,00 €	140,00 €
2.3	Versand einer Urne einschließlich Verpackung	100,00 €	100,00 €
3.	Gebühren für die Benutzung von Einrichtungen des Friedhofes		
3.1	Benutzung der Friedhofskapelle	220,00 €	220,00 €
3.2	Benutzung der Leichenhalle	180,00 €	180,00 €

Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr ab 01.01.2024	Gebühr ab 01.01.2026
II.	Friedhofsgebühren		
A	Alle Friedhöfe		
1.	Überlassung einer Reihengrabstätte an		
1.1	Erwachsene und Kinder über 5 Jahre	1.090,00 €	1.300,00 €
1.2	Kinder von 0 - 5 Jahre und Totgeburten	400,00 €	400,00 €
2.	Überlassung einer Urnenreihengrabstätte	810,00 €	970,00 €
3.	Überlassung einer anonymen Urnenreihen- grabstätte * (Grabstättenüberlassung einschließlich Rasen- und He- ckenpflege)	1.220,00 €	1.460,00 €
4.	Verleihung von Nutzungsrechten an Urnen- wahlgrabstätten (Nutzungsdauer 25 Jahre)		
4.1	Urnenwahlgrab	1.760,00 €	2.100,00 €
4.2	Baumwahlgrab *	2.260,00 €	2.700,00 €
4.3	in Urnensammelgrabstätten * (anteilige Gebühr für Nutzungsrecht und Grabmalunter- haltung je Urnenplatz sowie Bearbeitungsaufwand)	940,00 €	1.130,00 €
4.4	in Urnenmauern Nische bis zu 2 Urnen Nische bis zu 4 Urnen	1.740,00 € 2.320,00 €	2.070,00 € 2.780,00 €
5.	Verleihung von Nutzungsrechten an Gruften (Nutzungsdauer 50 Jahre; Gebühr je qm und Jahr)	50,00 €	60,00 €
6.	Verlängerung von Nutzungsrechten Bei einer Verlängerung der unter den Ziffern 4 und 5 geregeltten Nutzungsrechte werden die der neuen Nut- zungsdauer jeweils entsprechenden anteiligen Gebüh- ren und ggf. Umsatzsteuer erhoben. Es erfolgt eine monatsgenaue Abrechnung.		
7.	Zuschlag für Abdeckplatten an Urnennischen		
7.1	aus Sandstein	144,00 €	144,00 €
7.2	aus Granit	160,00 €	160,00 €
8.	Kosten Grabmal bei Baumbestattung *	455,00 €	455,00 €

Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr ab 01.01.2024	Gebühr ab 01.01.2026
B	Bergfriedhof Lahr, Friedhof Dinglingen und Friedhof bei der Stiftskirche Die Gebühren für Wahlgrabstätten auf dem Friedhof im Stadtteil Dinglingen werden nach dem für die "Untere Lage" des Bergfriedhofes in Lahr geltenden Satz erhoben. Für die Abgrenzung der Lage der Grabfelder ist der Übersichtsplan in Anlage 1 zu dieser Satzung maßgeblich.		
1.	Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten mit Tieferlegungsmöglichkeit (Nutzungsdauer 25 Jahre)		
1.1	Obere Lage a.) 2 qm Grabfläche b.) 4 qm Grabfläche	1.790,00 € 2.870,00 €	2.140,00 € 3.420,00 €
1.2	Mittlere Lage a.) 2 qm Grabfläche b.) 4 qm Grabfläche c.) 6 qm Grabfläche d.) 8 qm Grabfläche	2.330,00 € 3.940,00 € 5.550,00 € 7.160,00 €	2.780,00 € 4.700,00 € 6.630,00 € 8.560,00 €
1.3	Untere Lage a.) 2 qm Grabfläche b.) 4 qm Grabfläche c.) 6 qm Grabfläche d.) 8 qm Grabfläche	2.870,00 € 5.010,00 € 7.160,00 € 9.310,00 €	3.420,00 € 5.990,00 € 8.560,00 € 11.120,00 €
1.4	Verlängerung von Nutzungsrechten Bei einer Verlängerung von Nutzungsrechten werden die der neuen Nutzungsdauer jeweils entsprechenden anteiligen Gebühren erhoben. Es erfolgt eine monatsgenaue Abrechnung.		
C	Friedhöfe in den Stadtteilen Hugsweiler, Kippenheimweiler, Kuhbach, Langenwinkel, Mietersheim, Reichenbach und Sulz		
1.	Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten (Nutzungsdauer 25 Jahre)		
1.1	Einzelwahlgrab einfachtief	1.620,00 €	1.940,00 €
1.2	Einzelwahlgrab doppeltief	1.790,00 €	2.140,00 €
1.3	Doppelwahlgrab einfachtief	2.530,00 €	3.030,00 €
1.4	Doppelwahlgrab doppeltief	2.870,00 €	3.420,00 €
1.5	Verlängerung von Nutzungsrechten Bei einer Verlängerung von Nutzungsrechten werden die der neuen Nutzungsdauer jeweils entsprechenden anteiligen Gebühren erhoben. Es erfolgt eine monatsgenaue Abrechnung.		
2.	Zuschlag pro Grabmal in Gemeinschaftsurnengrabanlagen auf dem Friedhof Sulz / Kuhbach	1.199,00 €	1.199,00 €

III. Sondergebühren			
1.	Ausgrabung von Leichen und Gebeinen		
1.1	Erwachsene und Kinder über 5 Jahre	919,00 €	919,00 €
1.2	Kinder bis zu 5 Jahre	214,00 €	214,00 €
2.	Wiederbeisetzung von Leichen oder Gebeinen		
2.1	Erwachsene und Kinder über 5 Jahre	629,00 €	629,00 €
2.2	Kinder bis zu 5 Jahre	149,00 €	149,00 €
3.	Ausgrabung einer Urne	178,00 €	178,00 €
4.	Entnahme einer Urne aus Urnennische	64,00 €	64,00 €
5.	Wiederbeisetzung einer Urne	92,00 €	92,00 €
6.	Mehraufwand für das Tieferlegen einer Leiche	178,00 €	178,00 €
7.	Zuschlag für Bestattungen an Samstagen (mit Ausnahmegenehmigung; bei Gestellung der Leichenträger durch die Stadt Lahr)		
7.1	Erdbestattung	136,00 €	136,00 €
7.2	Urnenbestattung	17,00 €	17,00 €
8.	Notkreuz *	40,00 €	40,00 €
IV. Verwaltungsgebühren			
1.	Erteilung der Berechtigungskarte für die Zulassung von Gewerbetreibenden auf den Friedhöfen	36,00 €	36,00 €
2.	Bearbeitung von Gebührenrückerstattungen bei nicht in Anspruch genommenen Grabnutzungszeiträumen	36,00 €	36,00 €
3.	Erteilung der Zustimmung zur Errichtung und Veränderung eines Grabmals oder sonstigen bauliche Anlagen	72,00 €	72,00 €
4.	Nutzung Leichenhalle ohne Bestattung auf einem Friedhof der Stadt Lahr (inkl. Stadtteile)	72,00 €	72,00 €
5.	Verwaltungsaufwand bei der Bearbeitung von Aus- und Umbettungen	72,00 €	72,00 €

* Sofern die der Gebührenerhebung zugrundeliegenden Leistungen der Stadt zukünftig einer Steuerpflicht unterliegen, gelten die genannten Beträge als Nettobeträge und erhöhen sich um die gesetzlich geltende Umsatzsteuer.

§ 5
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Lahr über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung – vom 20.02.2017 außer Kraft.

Lahr/Schwarzwald, den _____

Markus Ibert
Oberbürgermeister

Anlage 1 Übersicht Bergfriedhof

Synopse

Satzung der Stadt Lahr/Schwarzwald über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren - Bestattungsgebührenordnung -

bisherige Satzung

vorgeschlagene Satzung

<p style="text-align: center;">§ 1 <u>Erhebungsgrundsatz</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 1 <u>Erhebungsgrundsatz</u></p>
<p>Für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Bergfriedhofes, des Friedhofes Dinglingen, des Friedhofes bei der Stiftskirche und der Friedhöfe in den Stadt-teilen Hugsweiler, Kippenheimweiler, Kuhbach, Langenwinkel, Mietersheim, Reichenbach und Sulz sowie für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p style="text-align: center;">§ 2 <u>Gebührensschuldner</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 2 <u>Gebührensschuldner</u></p>
<p>(1) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren, d. h. die Bestattungs-, die Friedhofs- und die Sondergebühren, ist verpflichtet, wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt. Somit sind Gebührenschuldner die Antragsteller, die Erben der Verstorbenen oder die zur Tragung der Bestattungskosten Verpflichteten.</p> <p>(2) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird, 2. wer die Gebührenschuld der Gemeinde gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet. <p>(3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.</p>	<p><i>unverändert</i></p>
<p style="text-align: center;">§ 3 <u>Entstehung und Fälligkeit der Gebühren</u></p>	<p style="text-align: center;">§ 3 <u>Entstehung und Fälligkeit der Gebühren</u></p>
<p>(1) Die Gebührenschuld entsteht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Be- 	<p><i>unverändert</i></p>

<p>stattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes.</p> <p>2. bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung.</p> <p>(2) Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe an den Gebührenschuldner fällig.</p>	
<p>§ 4 Gebühren</p>	<p>§ 4 Gebühren</p>
<p><i>Eine Gegenüberstellung der Gebühren befindet sich in der Gebührenkalkulation Friedhof 2024-2028 der Kommunalberatung Allevo (Anlage 4 zur Beschlussvorlage 163/2023) bei der Übersicht über die Kalkulationsergebnisse ab Seite 9.</i></p>	
<p>§ 5 Inkrafttreten</p>	<p>§ 5 Inkrafttreten</p>
<p>(1) Diese Satzung tritt am 01.03.2017 in Kraft.</p> <p>(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Lahr über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung – vom 01.05.2013 außer Kraft.</p>	<p>(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.</p> <p>(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Lahr über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren – Bestattungsgebührenordnung – vom 20.02.2017 außer Kraft.</p>

Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren - Bestattungsgebührenordnung
Interkommunaler Vergleich

Im Rahmen einer Abgabenumfrage erhebt der Städtetag Baden-Württemberg jährlich die Höhe der Gebühren und Entgelte der Kommunen in Baden-Württemberg.

Die Erhebung des Jahres 2023 bezieht sich auf die im Jahr 2022 erhobenen Gebühren. Um eine solide Vergleichsgrundlage zu erhalten, wurden die Städte der Städtegruppen B (ab 15.000 Einwohner) und die umliegenden Gemeinden im Ortenaukreis herangezogen.

Ort	Friedhofsgebühren												Bestattungsgebühren		
	Gräbnutzungsgebühren						Bestattungsgebühren						Bestattung Erwachsener	Bestattung Kinder	Beisetzung von Urnen
	Reihengrab für Erwachsene		Reihengrab für Kinder		Urnenreihengrab		Wahlgrab je Einzelgrabfläche		Urnenwahlgrab je Einzelgrab		Urnenwahlgrab - Urnenwand				
	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe	Freie Eingabe
Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Ruhezeit/In Jahre	Euro	Euro	Euro	
Ortenaukreis															
Bad Peterstal-Griesbach	900,00 €	20			500,00 €	20	1.100,00 €	25	950,00 €	25			690,00 €		220,00 €
Biberach/Baden	825,00 €	20	825,00 €	20	470,00 €	15	1.175,00 €	20	585,00 €	15	1.360,00 €	15	705,00 €	340,00 €	295,00 €
Durbach	600,00 €	25	250,00 €	20	360,00 €	15	720,00 €	30	720,00 €	30			600,00 €	400,00 €	600,00 €
Ettenheim	960,00 €	20	390,00 €	10	490,00 €	15	1.440,00 €	20	1.180,00 €	20	1.620,00 €	20	1.136,00 €	464,00 €	180,00 €
Fischerbach							1.500,00 €	25	750,00 €	15			600,00 €	250,00 €	200,00 €
Haslach im Kinzigtal	175,00 €	25	100,00 €	20	150,00 €	15	775,00 €	25	775,00 €	15	1.275,00 €	15	500,00 €	260,00 €	150,00 €
Hausach	700,00 €	20	500,00 €	15	650,00 €	20	850,00 €	20	900,00 €				900,00 €	350,00 €	165,00 €
Hohberg	800,00 €	25	300,00 €	25	800,00 €	25	1.100,00 €	25	800,00 €	25			720,00 €	315,00 €	430,00 €
Kappel-Grafenhausen	250,00 €	30	250,00 €	30	100,00 €	20	500,00 €	30	200,00 €	30			450,00 €	200,00 €	150,00 €
Kehl	1.095,00 €	20	492,00 €	20	492,00 €	15	1.560,00 €	20	2.430,00 €	15			850,00 €	458,00 €	238,00 €
Lauf	890,00 €	25	300,00 €	15	480,00 €	15	1.170,00 €	25	650,00 €	15			850,00 €	850,00 €	300,00 €
Mühlenbach	1.000,00 €	25	500,00 €	25	500,00 €	15	1.500,00 €	25	750,00 €	15	800,00 €	15	600,00 €	350,00 €	150,00 €
Oberharmersbach	1.000,00 €	20	400,00 €	15			1.625,00 €	20	800,00 €	15			1.400,00 €	255,00 €	175,00 €
Oberkirch	513,00 €	20	306,00 €	15	466,00 €	20	800,00 €	30	1.399,00 €	30			736,00 €	407,00 €	418,00 €
Offenburg	1.040,00 €	20	440,00 €	20	780,00 €	20	1.240,00 €	20	1.860,00 €	20			797,00 €	337,00 €	269,00 €
Ottenhöfen im Schwarzw.							210,00 €	25	300,00 €	15	325,00 €	15	590,00 €	320,00 €	215,00 €
Rheinau	850,00 €	20			460,00 €	20	950,00 €	20	250,00 €	20			725,00 €	320,00 €	345,00 €
Sasbach	810,00 €	25	180,00 €	15	90,00 €	25	975,00 €	25	540,00 €	25		25	800,00 €	400,00 €	210,00 €
Sasbachwalden	1.100,00 €	25	750,00 €	25	400,00 €	20	1.300,00 €	25					650,00 €	400,00 €	215,00 €
Schutterwald	550,00 €	20	275,00 €	20	330,00 €	20	1.100,00 €	35	550,00 €	30			660,00 €	380,00 €	145,00 €
Schwanau	310,00 €	30	310,00 €	30	150,00 €	15			220,00 €	30			405,00 €	200,00 €	160,00 €
Seebach	370,00 €	30	145,00 €	10	300,00 €	15							515,00 €	280,00 €	180,00 €
Steinach	750,00 €	25	200,00 €	20	450,00 €	25	1.150,00 €	25	450,00 €	25			500,00 €	200,00 €	200,00 €
Wolfach	960,00 €	25	600,00 €	20	450,00 €	15	2.880,00 €	25	1.450,00 €	15			481,00 €	199,00 €	129,00 €
Zell am Harmersbach	1.300,00 €	25	300,00 €	20	1.000,00 €	15	1.600,00 €	25	1.500,00 €	15	1.700,00 €	15	1.190,00 €	200,00 €	150,00 €
Städtetag Gruppe B															
Leonberg	1.310,00 €	20	440,00 €	15	540,00 €	15	4.000,00 €	30	2.900,00 €	30	1.800,00 €	30	1.360,00 €	620,00 €	860,00 €
Sindelfingen	700,00 €	25	300,00 €	16	700,00 €	25	2.300,00 €	25	1.600,00 €	25	1.600,00 €	25	550,00 €	300,00 €	110,00 €
Filderstadt	2.100,00 €	20	350,00 €	15	750,00 €	15	5.500,00 €	40	1.100,00 €	15	1.100,00 €	15	740,00 €	200,00 €	330,00 €
Kirchheim unter Teck	1.861,00 €	20	1.238,00 €	20	1.527,00 €	20	4.792,00 €	30	4.332,00 €	30			967,00 €	447,00 €	198,00 €
Leinfelden-Echterdingen	2.120,00 €	20	500,00 €	20	1.610,00 €	20	3.110,00 €	20	2.630,00 €	20	2.390,00 €	20	886,00 €	285,00 €	583,00 €
Nürtingen	3.133,00 €	25	375,00 €	15	1.312,00 €	15	3.350,00 €	25	1.035,00 €	15			900,00 €	400,00 €	428,00 €
Ostfildern	1.400,00 €	20	650,00 €	20	900,00 €	20	3.400,00 €	30	900,00 €	20	900,00 €	20	1.210,00 €	440,00 €	220,00 €
Geislingen an der Steige	720,00 €	18	360,00 €	12	702,00 €	18	1.800,00 €	18	1.404,00 €	18	1.230,00 €	15	1.340,00 €	670,00 €	160,00 €
Ditzingen	986,00 €	20	527,00 €	10	735,00 €	15	1.875,00 €	25	1.207,00 €	25	907,00 €	15	871,00 €	348,00 €	174,00 €
Kornwestheim	1.082,00 €	20	363,00 €	10	593,00 €	20	1.820,00 €	25	1.591,00 €	25	1.196,00 €	25	682,00 €	371,00 €	252,00 €
Ludwigsburg	1.680,00 €	20		10	1.420,00 €	20	3.840,00 €	30	3.330,00 €	30			1.054,00 €	400,00 €	479,00 €

Valhingen an der Enz	821,00 €	20	305,00 €	10	456,00 €	15	1.250,00 €	20	927,00 €	15	1.493,00 €	15	708,00 €	585,00 €	481,00 €
Fellbach	1.460,00 €	20	580,00 €	20	1.300,00 €	15	3.790,00 €	30	3.360,00 €	30	4.390,00 €	30	397,00 €	142,00 €	155,00 €
Schorndorf	2.280,00 €	20	580,00 €	20	1.300,00 €	15	3.790,00 €	30	3.360,00 €	30	4.390,00 €	30	397,00 €	142,00 €	155,00 €
Bad Friedrichshall	1.690,00 €	20	1.160,00 €	15	1.420,00 €	20	2.530,00 €	20	2.520,00 €	20	2.630,00 €	20	730,00 €	590,00 €	450,00 €
Bad Rappenau	1.260,00 €	20	390,00 €	10	940,00 €	20	2.270,00 €	30	2.240,00 €	30		30	1.170,00 €	771,00 €	679,00 €
Brackenheim	1.210,00 €	20	370,00 €	10	770,00 €	20	3.330,00 €	30	2.290,00 €	30		30	670,00 €	354,00 €	295,00 €
Eppingen	1.209,00 €	25			800,00 €	20	1.500,00 €	20	1.607,00 €	20	1.546,00 €	20	873,00 €	298,00 €	559,00 €
Neckarsulm	1.100,00 €	20			600,00 €	20	1.500,00 €	20	1.000,00 €	20	2.800,00 €	20	660,00 €	240,00 €	180,00 €
Öhringen	192,00 €	18	150,00 €	10	1.500,00 €	18	2.950,00 €	25	2.600,00 €	25	2.800,00 €	20	660,00 €	240,00 €	180,00 €
Crailsheim	1.239,00 €	25	110,00 €	15	581,00 €	15	2.417,00 €	30	1.881,00 €	30		30	563,00 €	268,00 €	135,00 €
Bad Mergentheim	1.124,00 €	25	518,00 €	25	820,00 €	25	2.130,00 €	30	2.620,00 €	30		30	458,00 €	277,00 €	196,00 €
Wertheim am Main	1.625,00 €	20	400,00 €	10	900,00 €	15	1.750,00 €	25	1.350,00 €	15					
Heidenheim an der Brenz	1.625,00 €	20	845,00 €	12	1.020,00 €	15	2.065,00 €	20	1.345,00 €	15	2.185,00 €	15	880,00 €	490,00 €	340,00 €
Aalen	1.110,00 €	20	564,00 €	15	1.030,00 €	15	1.911,00 €	20	1.780,00 €	15	3.074,00 €	15	844,00 €	327,00 €	550,00 €
Bretten	1.210,00 €	25	910,00 €	20	744,00 €	20	2.900,00 €	25	1.970,00 €	15		15	470,00 €	280,00 €	180,00 €
Bruchsal	1.022,00 €	20	770,00 €	15	750,00 €	20	2.350,00 €	25	3.650,00 €	25	2.550,00 €	25	960,00 €	660,00 €	410,00 €
Stutensee	1.570,00 €	20	1.150,00 €	20	830,00 €	15	2.775,00 €	25	1.755,00 €	15	1.605,00 €	15	572,00 €	181,00 €	77,00 €
Waiphalz	1.690,00 €	20	1.150,00 €	20	830,00 €	15	2.775,00 €	25	1.755,00 €	15	1.605,00 €	15	572,00 €	181,00 €	77,00 €
Bühl/Baden	2.800,00 €	25	2.800,00 €	25	1.100,00 €	15	3.900,00 €	25	2.100,00 €	15	3.200,00 €	15	850,00 €	650,00 €	150,00 €
Buchen (Odenwald)	1.450,00 €	20	290,00 €	10	382,00 €	20	1.450,00 €	20	1.241,00 €	20		20	1.752,00 €	960,00 €	1.011,00 €
Moosbach	1.500,00 €	25	1.500,00 €	20	500,00 €	15	2.100,00 €	30	1.250,00 €	25		20	520,00 €	280,00 €	280,00 €
Hockenheim	495,00 €	20	325,00 €	15	370,00 €	20	1.030,00 €	20	880,00 €	25	2.846,00 €	25	800,00 €	330,00 €	195,00 €
Leimen	1.131,00 €	25	449,00 €	15	178,00 €	25	2.906,00 €	25	880,00 €	25		25	478,00 €	-	199,00 €
Schwezingen	1.241,00 €	15	563,00 €	10	669,00 €	15	1.960,00 €	20	1.160,00 €	20		20	164,00 €	50,00 €	150,00 €
Sinsheim	1.520,00 €	25	475,00 €	20	1.000,00 €	20	2.170,00 €	30	1.890,00 €	30	1.860,00 €	30	1.867,00 €	883,00 €	418,00 €
Weinheim	700,00 €	20	350,00 €	20	635,00 €	20	1.650,00 €	25	1.375,00 €	25	1.325,00 €	25	880,00 €	370,00 €	390,00 €
Wiesloch	1.800,00 €	25	1.800,00 €	25	1.270,00 €	20	2.280,00 €	25	2.190,00 €	20	3.730,00 €	20	750,00 €	375,00 €	525,00 €
Nagold	1.050,00 €	20	250,00 €	15	750,00 €	20	1.500,00 €	20	1.500,00 €	20	1.800,00 €	20	964,00 €	465,00 €	337,00 €
Mühlacker	1.000,00 €	20	600,00 €	20	900,00 €	20	1.100,00 €	20	1.800,00 €	20	1.800,00 €	20	750,00 €	280,00 €	310,00 €
Horb am Neckar	1.420,00 €	25	300,00 €	15	850,00 €	15	2.000,00 €	25	1.200,00 €	15	1.400,00 €	15	450,00 €	115,00 €	158,00 €
Bad Kreuzingen	1.970,00 €	25	500,00 €	15	1.140,00 €	20	2.170,00 €	25	1.830,00 €	20	2.570,00 €	20	1.139,00 €	194,00 €	194,00 €
Waldbüch	1.195,00 €	25	1.141,00 €	25	669,00 €	15	1.222,00 €	25	669,00 €	15	1.085,00 €	15	850,00 €	458,00 €	238,00 €
Kehl	1.095,00 €	20	492,00 €	15	466,00 €	20	800,00 €	30	1.399,00 €	30		30	736,00 €	407,00 €	418,00 €
Oberkirch	513,00 €	20	306,00 €	15	200,00 €	15	3.400,00 €	30	2.800,00 €	30		30	596,00 €	382,00 €	239,00 €
Rettlw a. N.	1.870,00 €	25	200,00 €	15	1.200,00 €	15	3.400,00 €	30	2.800,00 €	30		30	790,00 €	360,00 €	240,00 €
Schramberg	1.560,00 €	20	650,00 €	15	1.130,00 €	15	2.460,00 €	30	1.725,00 €	30	3.270,00 €	30	805,00 €	322,00 €	322,00 €
Villingen-Schwenningen	1.425,00 €	25	530,00 €	10	705,00 €	15	1.625,00 €	25	825,00 €	15	1.365,00 €	15	940,00 €	570,00 €	395,00 €
Radolfzell am Bodensee	1.170,00 €	20	474,00 €	10	617,00 €	15	1.424,00 €	25	1.023,00 €	25	2.603,00 €	25	900,00 €	650,00 €	390,00 €
Singen (Hohentwiel)	900,00 €	25	200,00 €	15	490,00 €	15	2.500,00 €	25	1.400,00 €	15	1.400,00 €	15	1.383,00 €	948,00 €	698,00 €
Weil am Rhein	378,00 €	20	211,00 €	10	231,00 €	15	434,00 €	20	256,00 €	15	641,00 €	15	1.110,00 €	450,00 €	810,00 €
Bad Säckingen	888,00 €	25	400,00 €	15	539,00 €	25	1.965,00 €	25	978,00 €	25		25	1.050,00 €	300,00 €	650,00 €
Waldshut-Tiengen	1.575,00 €	25	800,00 €	15	940,00 €	15	1.950,00 €	25	1.170,00 €	15	1.227,00 €	15	550,00 €	280,00 €	80,00 €
Pfullingen	1.490,00 €	15	550,00 €	15	770,00 €	15	1.600,00 €	25	1.600,00 €	25	2.300,00 €	25	1.322,00 €	515,00 €	368,00 €
Reutlingen	1.484,00 €	15	630,00 €	12	1.449,00 €	15	2.081,00 €	20	1.956,00 €	20	2.437,00 €	20	984,50 €	429,50 €	558,00 €
Tübingen	1.017,50 €	20	226,00 €	10	805,00 €	20	3.821,50 €	30	1.576,00 €	20		30	830,00 €	570,00 €	335,00 €
Albstadt	1.680,00 €	20	385,00 €	12	900,00 €	20	2.240,00 €	30	1.900,00 €	30	2.850,00 €	30	320,00 €	130,00 €	130,00 €
Ehingen (Donau)	790,00 €	20	140,00 €	10	380,00 €	15	1.090,00 €	30	655,00 €	30		30	806,00 €	320,00 €	340,00 €
Biberach an der Riß	1.013,00 €	20	318,00 €	10	317,00 €	20	2.436,00 €	30	1.559,00 €	30		30	320,00 €	50,00 €	120,00 €
Laupheim	1.350,00 €	25	800,00 €	25	680,00 €	20	2.500,00 €	25	1.900,00 €	20	1.350,00 €	20	599,00 €	335,00 €	204,00 €
Friedrichshafen	2.850,00 €	25	1.085,00 €	15	1.125,00 €	15	3.700,00 €	25	1.350,00 €	15	1.665,00 €	15	1.074,00 €	847,00 €	220,00 €
Bad Wäldsee	2.690,00 €	25	796,00 €	15	914,00 €	20	1.715,50 €	25	759,00 €	20		20	1.715,00 €	922,00 €	857,00 €
Ravensburg	2.400,00 €	20	530,00 €	10	1.200,00 €	15	2.960,00 €	20	1.200,00 €	15		15	600,00 €	220,00 €	300,00 €
Bad Saulgau	760,00 €	30	244,00 €	15	857,00 €	15	2.180,00 €	40	1.392,00 €	20		20	1.715,00 €	922,00 €	857,00 €
Sigmaringen	612,00 €	20	114,00 €	10	171,00 €	15	1.464,00 €	20	450,00 €	15	2.250,00 €	15	600,00 €	220,00 €	300,00 €
Lahr/Schwarzwald aktuell	900,00 €	20	250,00 €	20	500,00 €	20	1.700,00 €	25	1.200,00 €	25	2.000,00 €	25	750,00 €	350,00 €	230,00 €
Lahr/Schwarzwald 2024	1.090,00 €	20	400,00 €	20	810,00 €	20	1.790,00 €	25	1.760,00 €	25	1.740,00 €	25	800,00 €	460,00 €	200,00 €
Lahr/Schwarzwald 2026	1.300,00 €	20	400,00 €	20	970,00 €	20	2.140,00 €	25	2.100,00 €	25	2.070,00 €	25	800,00 €	460,00 €	200,00 €